

Kunstmarktes zur Ansicht vorgelegt, eventuell zur eingehenderen Besprechung gebracht. Die Sommermonate werden zu gelegentlichen Excursionen benutzt, und der neue Präsident debütierte damit, daß er den Verein zu dem ziemlich entlegenen Kloster Lehnin führte. Diese kostbare Perle des romanischen Ziegelbaues, deren architektonische Restauration seit einigen Jahren zum Abschluß gediehen ist, wenn auch die farbige Behandlung der Innenarchitektur noch nicht in Angriff genommen wurde, belohnte die Mühen der Reise in hervorragendem Maße. Die Cisterzienser, welche im 12. Jahrhundert das Kloster erbaut haben, brachten aus ihrer westlichen Heimath in das Bisthum Brandenburg eine bedeutende Routine in der Behandlung des Rippengewölbes mit, welche verbunden mit der häufigen Anwendung des Würfelkapitals (aus gebranntem Thon) etwa an die Mainzer Bauhütte denken ließe. Andererseits ist die Handhabung des Backsteins und des Terrakotta-Ornaments wieder eine so sichere und zweckmäßige, daß die Erbauer bereits große Erfahrungen in der Anwendung dieses Materials gesammelt haben mußten, ehe sie in diesen Prachtbau die Summe ihres Könnens zogen. Denn von irgend einer Unsicherheit in der Konstruktion, von einer Unklarheit im Grundriß ist nirgends etwas zu spüren; kein Taften, kein ängstliches Probiren, alles auf den ersten Wurf aus einem Guße. Die reiche Erfahrung, welche Prüfer auf dem Gebiete der Kirchenbaukunst besitzt — auch als ausführender Künstler ist er vielfach auf diesem Gebiete thätig — sowie seine spezielle Kenntniß der Lehniner Kirche machten es ihm möglich, den kurzen Besuch für alle Beteiligten zu einem äußerst lehrreichen und gewinnbringenden zu gestalten. Bei dem Mahle, mit dem üblicher Weise die Ausfahrt beschloffen wurde, kam man zu der Ueberzeugung, daß eine solche „Aufklärung“ der näheren und ferneren Umgebung Berlins durch ein- oder

auch mehrtägige Partien zu einer der wesentlichen Aufgaben des Vereins gehören sollten. Es wurde dabei auch des fühlbaren Verlustes gedacht, den der Verein vor kurzem durch den Tod des Bildhauers Gilli erfahren hatte. Der uns in bester Manneskraft Entziffene hatte dem Vereine seit vielen Jahren als eifrig thätiges Mitglied angehört.

**Vom Kunstmarkt.**

B. Düsseldorf. Nach dem Tode Lessing's dürfte seinen Verehrern die Mittheilung interessant sein, daß sich die Kunsthandlung von Ed. Schulte hier im Besitz eines der allerletzten Bilder des Meisters befindet. Es ist eine Wiederholung des großen „Klosterbaues“ (jetzt in der Dresdener Galerie), die in kleinerem Format ausgeführt ist. Landschaft und Staffage (ihre Häßlichkeiten rettende Mönche) sind vortrefflich ausgeführt. Außerdem besitzt Herr Schulte auch noch die höchst interessante Skizze zu den „Kreuzfahrern in der Wüste“ (in der Kunsthalle in Karlsruhe), den schönen Karton zu dem „Mönch am Sarge Heinrich's IV.“ und die Zeichnungen „Vertheidigung eines Snaresses“ (Berliner Nationalgalerie) und „Schmuggler im Walde bei Mondenschein“, die, aus verschiedenen Perioden stammend, für Lessing's Darstellungsweise höchst charakteristisch sind.

**Zeitschriften.**

**Deutsche Bauzeitung. No. 47 u. 51.**

Vollendung des Kölner Domes, des Strassburger Münsters und des Münsters zu Ulm. — Italienische Kunstausstellung zu Turin. — Die Figuren des Siegesdenkmals für Dresden, von F. O. Schulze. — Das Schicksal der Tuilerien in Paris. — Johann Heinrich Strack †.

**Inserate.**

**Hochzeits- und andere Festgeschenke.  
Kunstgegenstände und kunstgewerblicher Haus schmuck.**

Carl B. Lork, Kunsthandlung in Leipzig,  
Goethestraße Nr. 9 (Allgemeine Deutsche Creditanstalt).

- |  |   |
|--|---|
| <b>Sculpturen</b><br>in Biscuit- und Elfenbeinmasse,<br><b>Kunstgläser, Emailbilder,</b><br><b>Keramische Gegenstände,</b><br><b>Säulen, Postamente, Consolen und Consolrahmen</b><br>in reicher Auswahl zu mäßigen, festen Preisen. Auf Verlangen Cataloge unter Kreuzband. | <b>Aquarell- und Oelbildbilder</b><br>mit und ohne Rahmen.<br><b>Albums, Photographien, Stiche,</b><br><b>Pracht- und illustrierte Werke,</b> |
|--|---|

Zur Notiz für Kunstverleger und Fabrikanten des In- und Auslandes. Die ebenerswähnte Kunsthandlung im weiteren Sinn des Wortes, über eine sehr zweckmäßige Räumlichkeit in vorzüglicher Lage verfügend und sich eines feingebildeten Kundentriels in und außerhalb Leipzigs erfreuend, ist stets geneigt nach erfolgter Verständigung den Debit neuer und geschmackvoller einschlägiger Artikel zu übernehmen. (2)

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

**POPULÄRE  
AESTHETIK.**

Von Prof. Dr. Carl Lemcke.  
Fünfte vermehrte u. verbesserte Auflage  
**Mit Illustrationen.**

1879. gr. 8. br. 9 Mark 50 Pf.;  
geb. 11 Mark.

**Nürnberger Kunstgießerei.**

Anfertigung monumentaler Erz- u. Zinkgüsse. Billige Berechnung. Schönste Ausführung. Zu Kostenvoranschläge stets gerne bereit. (3)

J. G. W. Stadelmann.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Krieger, E. C.

**Reise eines Kunstfreundes durch Italien.**  
1877. 8. br. 4 M., geb. 5 M. 50 Pf.

Im Verlage von P. Hanstein in Bonn erschien: (1)

Scheibler, Dr. L. A., die hervorragendsten anonymen Meister u. Werke der Kölner Malerschule von 1460—1500. 1 M. 50.

Früher erschienen und sind noch zu haben:

Aldenkirchen, die mittelalterliche Kunst in Soest. Mit 4 Tfl. 4. 6 M. — Aus'm Weerth, d. Siegeskreuz d. byzantinischen Kaiser Constantinus VII. Porphyrogenitus und Romanus II. u. der Hirtenstab des Apostel Petrus. Mit 4 farb. Tfl. 1866. Gr. Fol. (Ladenpreis 21 M.). Herabges. Preis 12 M. —

**Büste des Hermes  
von Praxiteles.**

|                  |            |         |
|------------------|------------|---------|
| In Biscuit (neu) | 38 cm hoch | M. 38.— |
| „ Elfenbeinmasse | 80 „ „     | „ 48.—  |
| „ „              | 50 „ „     | „ 24.—  |
| „ „              | 33 „ „     | „ 10.—  |
| „ Gyps           | 80 „ „     | „ 24.—  |

Emballage extra.

Sämmtliche Grössen dieser Büste sind stets vorrätbig, und kann der Versand derselben nebst dazu passenden Consolen und Postamenten (Holz, Gips u. Elfenbeinmasse) oder Säulen (Holz, schwarz) sofort bei Eintreffen der Bestellung stattfinden. (3)

Leipzig, im Mai 1880.  
Carl B. Lork, Kunsthandlung.

Hierzu eine Beilage von Schleicher & Schüll in Düren.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers E. A. Seemann. — Druck von Hundertstund & Pries in Leipzig.